

Deutsche Gehermeisterschaften

Männer, Frauen, U23, Senioren, Seniorinnen, Jugend U20, Jugend U18

28. April 2013

in Naumburg

(Stand: 07.03.2013)

(1) Beachte

„Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen 2013“

Wir empfehlen allen Teilnehmern die Anwendung des PAPS-Testes (<http://www.leichtathletik.de/index.php?SiteID=505>), um besser versteckte bzw. nicht beachtete Gesundheitsrisiken zu erkennen und ggf. Folgeschäden zu vermeiden.

(2) Ausrichter

Leichtathletik-Verband Sachsen-Anhalt

(3) Örtlicher Ausrichter

Kreissportbund Burgenland

(4) Austragungsstätte

Innenstadt Naumburg

(5) Meldeschluss

Dienstag, 09. April 2013 beim eigenen Landesverband

(6) Teilnahmeberechtigung

Alle ausgeschriebenen Klassen. Jugendliche U16 sind in den Meisterschaftswettbewerben nicht startberechtigt.

Gemäß §5.2.4/DLO kann zusätzlich Ausländern, die ein Startrecht für einen anderen nationalen Verband haben, ein Teilnahmerecht außer Wertung eingeräumt, wenn der jeweilige Vorsitzende des Bundesausschusses und der jeweilige Wettkampfleiter die Teilnahme im Vorfeld der Veranstaltung genehmigen, sofern die maximal zugelassene Teilnehmerzahl nicht überschritten wird.

Zielschlusszeit 20km: nach 2:45 Std..

(7) Streckenbeschreibung

Strecke: asphaltierte 1km-Strecke

Start/Ziel: Theaterplatz Naumburg

(8) Wettbewerbe / Startzeiten

Altersklasse	Wettbewerbe	Startzeiten
Männer, M U23, Senioren M35 – M80, Frauen, W U23, Seniorinnen W35 – W75	20km	10:00 Uhr
Weibliche Jugend U18	5km	12:30 Uhr
Männliche Jugend U20, Männliche Jugend U18, Weibliche Jugend U20	10km	13:15 Uhr

(9) Wertungen

Sind verschiedene Altersklassen in einem Wettbewerb zusammengefasst, werden zunächst alle Teilnehmer in der Männer-/Frauenklasse – Hauptwertung - gewertet (Einzel und Mannschaft). Danach erfolgt eine Zusatzwertung für die jeweils ausgeschriebenen Altersklassen.

Sollen Angehörige einer älteren Seniorenaltersklasse aus Gründen der Mannschaftswertung in einer jüngeren Seniorenaltersklasse gewertet werden, ist dieses in der Meldung ausdrücklich zu vermerken. Die Einzelwertung erfolgt in der gemeldeten Wertungsklasse (z.B.: soll ein M50 in der Mannschaft M40/45 gewertet werden, muss die Meldung in der M45 erfolgen).

Mannschaftswertungen erfolgen in den Seniorenklassen analog der Einzelwertungsklassen (keine Zusammenfassung von Altersklassen).

a) Einzelwertungen

- männlich 20km: Hauptwertung: M20 – M80 (Durchlaufwertung)
Zusatzwertung: M U23, Senioren M35, M40, M45, M50, M55, M60, M65, M70, M75, M80
- weiblich 20km: Hauptwertung: W20 – W75 (Durchlaufwertung)
Zusatzwertung: W U23, Seniorinnen W35, W40, W45, W50, W55, W60, W65, W70, W75
- männlich 10km: Männliche Jugend U20, Männliche Jugend U18
- weiblich 10km: Weibliche Jugend U20
- weiblich 5km: Weibliche Jugend U18

b) Mannschaftswertungen

- männlich 20km: Hauptwertung: M20 – M80 (Durchlaufwertung)
Zusatzwertung: Senioren M35-M55, M60
- weiblich 20km: Hauptwertung: W20 – W75 (Durchlaufwertung)
Zusatzwertung: Seniorinnen W35–W50, W55
- männlich 10km: MJ U20, MJ U18
- weiblich 10km: Weibliche Jugend U20
- weiblich 5km: Weibliche Jugend U18

(10) Hinweise

- a) Die Regel 230/IWR (Sportl. Gehen) ist auch für die Altersklassen der Senioren gültig.
- b) Umkleidemöglichkeiten stehen in der Alexander von Humboldt Schule zur Verfügung.

(11) Startunterlagenausgabe

Samstag, 27.04.2013 13:00 – 17:00 Uhr,
Sonntag, 28.04.2013 08:00 - 12:00 Uhr
in der Alexander von Humboldt Schule.

(12) Anreise

über BAB 9 Abfahrt Osterfeld, weiter Richtung Naumburg

(13) Unterkunft

Tourist-Information Naumburg

Markt 12

06618 Naumburg

Tel.: 03445-19433

Tel.: 03445-273125

Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen für Deutsche Meisterschaften 2013

(Stand: 07.03.2013)

Die nachstehenden Bestimmungen gelten generell. Weitergehende Regelungen sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen aufgeführt. Unklarheiten oder nicht geregelte Punkte werden durch den Vorsitzenden des BA Wettkampforganisation bzw. den bei der Veranstaltung eingesetzten Wettkampfleiter entschieden.

Grundsätzlich ist die DLV-Wettkampforganisation berechtigt, die Ausschreibungsbestimmungen in allen Punkten aus organisatorischen oder anderen Gründen zu ändern.

Änderungen werden in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung auf der Webseite des DLV eingearbeitet und gekennzeichnet. Die auf der DLV-Internetseite www.leichtathletik.de veröffentlichten Ausschreibungen sind verbindlich! Die jeweils aktuelle Version ist in der veranstaltungsbezogenen Ausschreibung im Internet gekennzeichnet (siehe „Stand ...“).

(1) Veranstalter

Deutscher Leichtathletik-Verband e.V. (DLV)

(2) Bestimmungen

Alle Deutschen Meisterschaften 2013 werden auf der Grundlage der „Internationalen Wettkampffregeln“ (IWR) und den Bestimmungen der „Deutschen Leichtathletikordnung“ (DLO) einschl. aller Anhänge in den jeweils geltenden Fassungen durchgeführt.

Sie können auf der Webseite www.leichtathletik.de unter der offiziellen Verbandsseite (s. Bestimmungen) nachgelesen werden.

(3) Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Deutschen Meisterschaften sind grundsätzlich nur Mitglieder mit einem gültigen Startrecht für einen Verein/LG/StG (Startgemeinschaft) im Verbandsgebiet des DLV. Die Bestimmungen zum Start- und Teilnahmerecht sind in den §§ 4 und 5/DLO geregelt.

Hinweise für ausländische Athleten (EU-Bürger/Nicht EU-Bürger):

- Gem. § 5.2.2 sind EU-Bürger bei Deutschen Meisterschaften startberechtigt, wenn sie ein Startrecht für einen Deutschen Verein/LG seit mindestens 1 Jahr besitzen. Nicht-EU-Staatsbürger sind bei Deutschen Meisterschaften startberechtigt, wenn sie seit mindestens 1 Jahr ihren ständigen Aufenthalt im DLV-Gebiet sowie zusätzlich ein Startrecht für einen Deutschen Verein/LG haben sowie im laufenden und im vorigen Jahr nicht für den Heimatverband bzw. bei dessen Meisterschaften gestartet sind.

Hinweise für Seniorenmeisterschaften:

- Gem. Beschluss des BA Senioren wird die internationale WMA-Regelung umgesetzt, die eine Teilnahme in Einzelwettbewerben grundsätzlich nur in der Altersklasse vorsieht, der der Athlet/die Athletin nach seinem/ihrem Alter gem. Jahrgang auch angehört. Nur wenn die Wettbewerbe für seine/ihre Altersklasse nicht ausgeschrieben sind, ist eine Teilnahme in der nächstjüngeren Altersklasse möglich, in der die Disziplin angeboten wird. In diesem Fall muss die geforderte Qualifikation für die jüngere Altersklasse erfüllt sein. Es gelten die Maße und Gewichte der jüngeren Altersklasse. Weitere Details sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen aufgeführt.

Übergangsmöglichkeiten für Jugendliche U20/U18/U16 (s. Punkt 23):

- Grundsätzlich sind Jugendliche U20/U18/U16 nur in der nächsthöheren Altersklasse teilnahmeberechtigt (gilt auch für Staffeln und DMM). Das Überspringen einer Altersklasse (= übernächste Altersklasse) ist nicht möglich, mit Ausnahme für Jugendliche U18 bei Staffeln in der Altersklasse U23, M/W. Ausnahmen hierzu sind in der jeweiligen Veranstaltungssauschreibung geregelt.
- Jugendliche U16 (M15/W15) dürfen bei derselben Veranstaltung pro Tag in den Wettbewerben 300m, 300mH, 400m, 400mH, 4x400m, 800m, 1000m, 1500m, 3x800m und 3x1000m, Langstrecke (ab 2000m), Gehen (Bahn/Straße alle Strecken), Straße und Cross-/Berglauf (alle Strecken) nur an insgesamt einem Wettbewerb und nur in einer Altersklasse teilnehmen (s. § 8.3/DLO).

(4) Mindestleistungen

a) Allgemein

Mindestleistungen für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften müssen bei genehmigten und verbandsbeaufsichtigten Veranstaltungen bis zum Meldeschlusstermin erzielt worden sein. Es werden nur Leistungen berücksichtigt, die zur Aufnahme in die Bestenlisten berechtigen. Der jeweilige Qualifikationszeitraum ist der entsprechenden Veranstaltungssauschreibung zu entnehmen. Hallenleistungen werden für Freiluftveranstaltungen nicht anerkannt. Es werden ausschließlich vollautomatische Zeiten bzw. für Straßenwettbewerbe auch Transponderzeiten anerkannt.

Hinweise:

- Die Mindestleistung für Staffel-/Mannschaftswettbewerbe muss von Aktiven erzielt worden sein, die alle ein Teilnahmerecht für Deutsche Meisterschaften haben (siehe Nr. 3).
Bei 2 oder mehr Staffel-/Mannschaftsqualifikationen eines Vereins müssen bei jeder Qualifikationsleistung vollständig unterschiedliche Athleten (in einer Altersklasse) eingesetzt worden sein.
- Erzielte Qualifikationsleistungen von Staffeln oder Mehrkampfmannschaften sind vereins- und nicht personengebunden. Dies bedeutet, dass das Teilnahmerecht im Besitz des Vereins (LG/StG) ist und somit auch Athleten eingesetzt werden können, die an der Erzielung der Qualifikationsleistung nicht beteiligt waren.

b) Anträge auf eine Sonderstartgenehmigung

Der Vorsitzende des Bundesausschuss Jugend bzw. der Sportdirektor können kaderangehörige und Perspektiv-Athleten zur Bildung der Nationalmannschaft von der Mindestleistung befreien. Das Sonderstartrecht wird nur wirksam bei fristgerechter und ordnungsgemäßer Meldung. Hierzu ist das Formular „Antrag auf Sonderstartgenehmigung zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften“ zwingend zu verwenden (s. Vordruck unter <http://www.deutscher-leichtathletik-verband.de/index.php?SiteID=230>).

Die endgültige Erteilung des Sonderstartrechts erfolgt durch die Vorsitzende des Bundesausschusses Jugend bzw. für die Männer/Frauen, M U23/W U23 durch den Sportdirektor bis spätestens zum jeweiligen Meldeschlusstermin. Der Verein, der zuständige Landesverband und die DLV-Wettkampforganisation werden vom Referat Olympische Leichtathletik bzw. Referat Jugend über die Entscheidung informiert.

(5) Meldungen

Zum Meldeschlusstermin muss der Athlet im Besitz eines gültigen Teilnahmerechts nach § 5.2.1/DLO sein. Der Startpass muss zum Meldeschlusstermin beim Landesverband beantragt sein.

Hinweise:

- Hinsichtlich der Staffelmeldungen wird auf die Erläuterungen in Regel 170.11/IWR hingewiesen.
- Zu jeder Staffel können maximal 2 weitere (Ersatz-)Teilnehmer gemeldet werden.

a) Meldeverfahren

Der DLV-Vordruck 2.21 ist zur Meldeabgabe zu benutzen und bis zum jeweils festgelegten Meldeschlusstermin an den eigenen Landesverband zu schicken (einfach). Alle mit * gekennzeichneten Pflichtfelder sind zwingend vom Verein auszufüllen (s. dazu auch Punkt 6 „Organisationsgebühren und Zuschläge“).

Hinweise:

- Ebenso sind Onlinemeldungen an den eigenen Landesverband möglich, wenn ein entsprechendes Onlinemeldesystem zur Verfügung steht. Auch hier sind die Angaben in den Pflichtfeldern vollständig auszufüllen (s. dazu auch Punkt 6 „Organisationsgebühren und Zuschläge“). Das zusätzliche Ausfüllen des DLV-Vordrucks 2.21 ist dann nicht mehr notwendig.

b) Meldeüberprüfung durch den jeweiligen Landesverband

Nur vollständig ausgefüllte und fristgerecht abgegebene Meldungen werden vom eigenen Landesverband auf Vollständigkeit der erforderlichen Angaben, auf die jeweilige Teilnahmeberechtigung und auf das Erreichen der Mindestleistung überprüft.

Wird ein Teilnahmerecht angezweifelt, findet durch den Wettkampfleiter eine Überprüfung statt. Wird hierbei festgestellt, dass kein gültiges Teilnahmerecht vorliegt, ist der Wettkämpfer von der Veranstaltung auszuschließen. Dieses trifft auch zu, wenn bei der Meldeüberprüfung durch den LV oder den DLV noch kein Hinweis auf ein fehlendes oder ungültiges Teilnahmerecht festgestellt wurde.

c) Meldefristen

Die in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen genannten Meldetermine sind verbindlich einzuhalten. Sie beziehen sich auf den Eingang per Post/Fax/E-Mail beim eigenen Landesverband.

Finden Regional-, oder Landesmeisterschaften am Wochenende direkt nach dem Meldeschlusstermin statt, werden die dort erzielten Leistungen, sofern sie den Mindestleistungen entsprechen, noch berücksichtigt. Dieses gilt nur für Meisterschaften, die der DLV-Wettkampforganisation bis zum gesetzten Termin am 01.10.2012 genannt wurden (s. Tabelle auf DLV-Webseite unter <http://www.deutscher-leichtathletik-verband.de/index.php?SiteID=322>). Diese Sonderregelung gilt ausschließlich für Teilnehmer aus Vereinen des entsprechenden Landes-/ Regionalverbandes, und nur für diese Meldungen wird keine Nachmeldegebühr erhoben.

Finden nationale Meisterschaften von EA-Mitgliedsverbänden am Wochenende direkt nach dem Meldeschlusstermin statt, gilt diese Sonderregelung entsprechend und nur für die Athleten mit der entsprechenden Staatsbürgerschaft, und nur für diese Meldungen wird keine Nachmeldegebühr erhoben.

Voraussetzung hierfür ist die Meldeabgabe bis Sonntagabend (23.59h) per E-Mail an den eigenen Landesverband, die DLV-Wettkampforganisation (wettkampforganisation@leichtathletik.de) ist in Kopie zu setzen.

d) Nachmeldungen, Ummeldungen und Ersatzmeldungen

Bis auf die Deutschen Hallenmeisterschaften und Deutschen Freiluftmeisterschaften der Männer/Frauen sind Nachmeldungen zu Deutschen Meisterschaften möglich. Diese Nachmeldungen sind bis 2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes möglich (Ausnahmen: DM Marathon und DM 100km bis 18:00 Uhr des Vortages der Veranstaltung). Für diese Nachmeldungen ist neben der festgelegten Organisationsgebühr für jeden Einzel-, Staffel- oder DMM/DAMM/DJMM-Wettbewerb eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,00€ zu entrichten. Die in Nr. 4 genannten Bestimmungen zur Erfüllung der Mindestleistungen gelten auch bei Nachmeldungen. Ummeldungen werden wie Nachmeldungen behandelt! Für die nachträgliche Wiederaufnahme von bereits gestrichenen Meldungen wird ebenfalls eine zusätzliche Nachmeldegebühr von 100,00€ erhoben. Diese Bearbeitungsgebühr wird bei der Abgabe der Meldung fällig und ist bei der Abholung der Startunterlagen zu zahlen.

(6) Organisationsgebühren und Zuschläge

Die Organisationsgebühren für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften richten sich nach § 12/DLO mit § 2/GBO. Sie betragen (Stand: 15.06.2012):

WETTBEWERBE	M/W/U23/Sen.	Jugend U20/U18	Jugend U16
Einzel	11,50	7,50	--,--
Staffel	19,50	16,50	--,--
Mehrkampf	29,50	26,50	19,50
Blockwettkampf	--,--	--,--	19,50
Cross	13,50	9,50	
Straße bis 10 km (einschl.)	22,50	16,50	
Straße bis 25 km (einschl.)	29,50	26,50	
Straße über 25 km	39,50	--,--	
Straße 100 km	49,50	--,--	
DMM-Bundesliga-Endkampf	130,00	--,--	--,--
DAMM-Endkampf	80,00	--,--	--,--
DJMM-Endkampf	--,--	100,00	80,00

Marathon und Berglauf nach Vereinbarung mit dem Ausrichter (siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung).

Der jeweilige Gesamtbetrag (einschl. evtl. Nachmeldegebühr) ist vereinsweise spätestens bei Abholung der Startunterlagen an die ausrichtende Leichtathletik-Organisation zu zahlen. Schecks werden nicht angenommen.

Die Organisationsgebühren werden durch die Abgabe der Meldung fällig (§ 2/GBO) und sind auch im Fall des Nichtantretens zum Ausgleich für die Meldebearbeitung zu entrichten.

Gemäß DLV-Verbandsrat Beschluss vom 24.02.2012 sind ab 01.01.2013 bei fehlerhaften und/oder falschen Meldungen zusätzliche Bearbeitungsgebühren fällig. Dabei wird pro fehlerhafter Angabe ein Zuschlag von 20,00€ und pro falscher Angabe ein Zuschlag von 50,00€ erhoben. Die zusätzliche Bearbeitungsgebühr wird dem Verein von der feststellenden Institution (LV, DLV) getrennt von der Organisations-/Nachmeldegebühr in Rechnung gestellt.

Beispiele für

- fehlerhafte Meldungen: fehlende (z.B. Pflichtfelder nicht ausgefüllt) oder unkorrekte (z.B. Zahlendreher) Angaben in den Pflichtfeldern,
- falsche Meldungen: unwahre Angaben in der Meldung oder Ähnliches.

(7) Zeitpläne

Die in den veranstaltungsbezogenen Ausschreibungen abgedruckten Zeitpläne bzw. Startzeiten sind vorläufige Angaben. Aufgrund organisatorischer Notwendigkeiten bzw. des Meldeergebnisses wird der Zeitplan überprüft und ggf. geändert. Bitte beachten Sie die auf der Webseite (www.leichtathletik.de) jeweils veröffentlichten aktualisierten Fassungen.

(8) Meldungen am TIC/Stellplatz

Eine Teilnahme an den Wettkämpfen ist nur möglich, wenn sie durch Abgabe der Stellplatzkarte am TIC/Stellplatz endgültig bestätigt worden ist. Für die Abgabe der Stellplatzkarte gilt ein spätester Zeitpunkt von 90 Minuten (Stabhochsprung 120 Minuten) vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs. Für die pünktliche Abgabe der Meldung ist ausschließlich der Aktive verantwortlich. Die Abgabe der Stellplatzkarte wird quittiert.

Hinweise:

- Falls bei Veranstaltungen (z.B. Straßenlauf) kein Stellplatz eingerichtet ist, enthält die Teilnehmerinformation entsprechende Hinweise.

Sind Verzögerungen zur rechtzeitigen Abgabe der Stellplatzkarte aus verkehrstechnischen Gründen zu erwarten, ist dies dem Ausrichter per Mobiltelefon mitzuteilen, um das Teilnahmerecht zu sichern bzw. einen Ausschluss vom Wettbewerb zu vermeiden. Ist in diesen Fällen eine rechtzeitige Ankunft im Callroom/Sammelplatz (sofern eingerichtet) bzw. an der Wettkampfstätte nicht möglich, wird dann trotz „der fernmündlichen Meldung“ von einem Ausschluss an weiteren Wettbewerben abgesehen. Die verbindliche Telefonnummer ist aus der Veranstaltungsausschreibung in der Rubrik „Telefon“ zu ersehen, sofern ein Stellplatz vorgesehen ist.

(9) Geräte

Eigene Geräte können unter der Voraussetzung der vorherigen Prüfung gemäß Regel 187.1-3/IWR benutzt werden. Sie sind grundsätzlich bis 90 Minuten vor Beginn des Wettkampfes bei der Geräteprüfstelle abzugeben. In der Halle werden ausschließlich Vollmetallkugeln verwendet. Wurfgeräte und Staffelstäbe werden zudem auch vom Ausrichter zur Verfügung gestellt. Sprungstäbe werden nicht vom Ausrichter zur Verfügung gestellt.

(10) Hinweise zur Werbung

Bei allen Deutschen Meisterschaften unterliegt gem. Nationaler Bestimmung zu Regel 8/IWR die Werbung auf der Wettkampfkleidung, auf Trainingsanzügen, T-Shirts, Taschen und ähnlichem keiner Beschränkung (bezüglich Anzahl und Größe). Die ausgegebenen Startnummern müssen unverändert getragen werden.

Die weiteren Bestimmungen der Regel 8/IWR sowie der IAAF-Werberichtlinien, insbesondere auch zu Inhalt der Werbung, Tattoos, Haarfärbungen etc. sind zu beachten.

(11) Qualifikationen/Vorrunden und Finals bei Laufwettbewerben

a) Qualifikationen/Vorrunden

Die grundsätzlichen Modalitäten über die Anzahl der Vorrunden (Vor- bzw. Zwischenläufe) bzw. Finals, das Weiterkommen aus Vorrunden und das jeweilige Setzschema werden auf der DLV-Webseite veröffentlicht.

Grundsätzlich gilt beim Setzen der Läufe (Vorrunde oder Zeitfinals) die Einstufung gem. der angegebenen Meldeleistungen aus dem jeweils festgelegten Qualifikationszeitraum. Das Ranking wird in folgender Reihenfolge erstellt:

- 1) aktuelle Saisonleistung,
- 2) ggf. Vorjahresleistung.

Athleten mit erteilter Sonderstartgenehmigung werden durch den Cheftrainer oder Bundestrainer U20/U18 eingestuft.

b) Finals

Bei Gleichstand von Leistungen in der 1. Runde wird nach Regel 167/IWR gewertet.

(12) Technische Wettbewerbe

Im Finale (ausgenommen beim Hoch- und Stabhochsprung) haben die Wettkämpfer zunächst drei Versuche, den acht Wettkämpfern mit den besten gültigen Leistungen stehen drei weitere Versuche zu.

Die Reihenfolge ergibt sich aus der Platzierung nach dem 3. Versuch (aufsteigend von Platz 8 bis 1).

Nach dem 5. Versuch kann ebenfalls eine neue Reihenfolge entsprechend des Zwischenstandes festgelegt werden (wird derzeit nur bei der DM Freiluft Männer/Frauen umgesetzt). Bei gleichen Leistungen auf dem achten Platz wird nach Regel 180.19/IWR entschieden.

Beim Hoch- und Stabhochsprung wird bei Gleichstand um Platz 1 kein Stichkampf ausgetragen.

(13) Wertungen

a) Einzelwertungen

Die Wertung im Jugendbereich (U20, U18, U16) erfolgt ausschließlich in der gemeldeten Altersklasse.

Hinweise für Senioren:

- Alle Teilnehmer/innen, die einer älteren Altersklasse, als in der Ausschreibung aufgeführt, angehören, werden in der zuletzt ausgeschriebenen Altersklasse gewertet.

b) Mehrkampfwertungen (s. § 7.7/DLO)

Bei den Mehrkämpfen kommen folgende Wertungen zur Anwendung:

- Männer/Frauen, M/W U23, Jugend (U20, U18) – Internationale Mehrkampfwertung (Stand 2001)
- Senioren/innen – Internationale Mehrkampfwertung (Stand 2001) (unter Berücksichtigung der Altersklassenfaktoren)
- Jugend U16 – Nationale Punktwertung (Stand 1994)
- DMM, DJMM (U20, U16) – Nationale Punktwertung (Stand 1994)
- DAMM – Nationale Punktwertung (Stand 1994) (unter Berücksichtigung der Altersklassenfaktoren, gilt auch für M/W 35).

c) Mannschaftswertungen

- Mehrkampf, Blockwettkampf, Mannschaftsmeisterschaften – Punkteaddition
- Straßenlauf, Berglauf, Straßengehen – Zeitaddition
- Cross – Platzaddition

Hinweise für Senioren:

- Alle Teilnehmer/innen, die einer älteren Altersklasse, als in der Ausschreibung aufgeführt, angehören, werden in der zuletzt ausgeschriebenen Altersklasse gewertet.

(14) Meistertitel/Siegerehrung

a) Allgemein

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn in den ausgeschriebenen Wertungsklassen jeweils drei Teilnehmer bzw. zwei Mannschaften antreten.

Bei Stadien mit 6 Rundbahnen werden bei den Finals der in Bahnen gestarteten Läufe ab 200m nur die besten 6 Teilnehmer geehrt.

Bei allen Deutschen Meisterschaften der Männer, Frauen, U23 und Senioren/-innen werden nur die ersten drei Teilnehmer bzw. die ersten drei Mannschaften geehrt. Urkunden werden auch für Platz 4 bis 8 ausgegeben (bei Stadien mit nur 6 Rundbahnen nur für Platz 4 bis 6). Nicht abgeholte Urkunden werden im Nachgang der jeweiligen Veranstaltung nicht mehr per Post den Vereinen zugeschickt.

Ausnahme: Nur bei der Jugend werden die besten acht Teilnehmer bzw. die besten acht Mannschaften geehrt.

- *Hinweise für Senioren:*

Darüber hinaus werden Meistertitel und Medaillen bei den Senioren auch dann vergeben, wenn der Sieger den für diese Disziplin festgelegten „Leistungsstandard“ erreicht hat, unabhängig von der Zahl der angetretenen Teilnehmer. Dieses gilt auch für den Zweitplatzierten unabhängig der erbrachten Leistung, wenn der Sieger den Leistungsstandard erfüllt hat.

b) Mannschaft

Bei Staffeltwettbewerben werden die zum Einsatz gekommenen Teilnehmer (inkl. Vorlauf-Teilnehmer) geehrt und erhalten eine Urkunde bzw. Medaille.

Beim Mehrkampf, Cross und Straße erhalten nur die in die Wertung gekommenen Teilnehmer eine Urkunde bzw. Medaille.

Werden bei Mannschaftsmeisterschaften (DMM – Männer/Frauen, Jugend U20, Jugend U16, Senioren) wertbare Ergebnisse erbracht, so werden auch diese Teilnehmer mit einer Urkunde bzw. Medaille geehrt.

(15) Einsprüche/Berufungen

Einsprüche, die sich gegen das Teilnahmerecht richten, sind unverzüglich dem Wettkampfleiter gegenüber mündlich vorzutragen. Einsprüche, die sich gegen die Durchführung oder das Ergebnis des Wettkampfes richten, sind von dem/der Wettkämpfer/in oder deren Beauftragten unverzüglich, spätestens innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses, mündlich beim Wettkampfleiter/Schiedsrichter, je nach Zuständigkeit, vorzutragen. Kann der Einspruch diesen Funktionsträgern nicht vorgetragen werden, ist der Einspruch beim TIC/Stellplatz vorzutragen, ein zuständiger Mitarbeiter dieses Bereiches vermittelt dann die Weitergabe an den verantwortlichen Funktionsträger. Gegen die Entscheidung des Wettkampfleiters oder des Schiedsrichters ist Berufung möglich. Diese ist unverzüglich, spätestens 30 Minuten nach Bekanntgabe der Vorentscheidung schriftlich unter Hinterlegung von

80,00€ einzulegen. Hierfür sind am TIC/Stellplatz entsprechende Vordrucke erhältlich. Über die Berufung entscheidet die für die Veranstaltung benannte Jury.

(16) Ergebnisprotokolle

Offizielle Ergebnisprotokolle werden zeitnah unter www.leichtathletik.de veröffentlicht.

(17) Betreuerkarten

Bei allen eintrittspflichtigen Veranstaltungen werden Betreuerkarten mit den Teilnehmerausweisen ausgegeben. Dafür sind folgende Kontingente vorgesehen:

- bis 4 Teilnehmer = 1 Karte,
- 5 bis 7 Teilnehmer = 2 Karten,
- 8 bis 10 Teilnehmer = 3 Karten,
- für je weitere 3 Teilnehmer = 1 Karte.

Weitere Betreuerkarten sind zum Preis der jeweiligen Meldegebühren an der Ausgabestelle der Startunterlagen zu erwerben.

(18) Zugangsberechtigungen

Mitarbeitern und Kampfrichtern des DLV und der LV mit gültigem Kampfrichterausweis wird der kostenlose Eintritt auf Stehplätzen gewährt (gilt nicht für die Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen).

(19) Haftungsausschluss

Eine Haftung des Veranstalters und/oder des Ausrichters für Schäden aufgrund von Unfällen, Diebstählen und sonstigen Ursachen ist ausgeschlossen (betr. auch Eigengeräte). Ausgenommen hiervon sind Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz seiner beauftragten Mitarbeiter.

(20) Maximale Spikeslänge

Bei Freiluftveranstaltungen darf die Spikeslänge gem. Regel 143.4/IWR nicht größer als 9 mm (beim Hochsprung und Speerwurf nicht länger als 12 mm) sein. Bei Hallenveranstaltungen beträgt die max. Spikeslänge 9 mm (s. Regel 215/IWR). Änderungen aufgrund örtlicher Gegebenheiten sind hierzu in der jeweiligen veranstaltungsbezogenen Ausschreibung zu entnehmen.

(21) sportärztliche Untersuchung

Gem. § 5.1.1.6/DLO hat der Teilnehmer für eine angemessene sportärztliche Untersuchung selbst verantwortlich Sorge zu tragen.

(22) Altersklassenbezeichnungen und –abkürzungen

Siehe Tabelle „neue Altersklassenbezeichnungen gem. DLO 2012“ auf der DLV-Webseite.

(23) Übergangsmöglichkeiten (gem. § 8/DLO) bei Deutschen Meisterschaften*

zugehörige Altersklasse		Teilnahmeberechtigung im Rahmen der Übergangsbestimmungen (gem. § 8/DLO)				
		WJ/MJ U14	WJ/MJ U16	WJ/MJ U18	WJ/MJ U20	M/W und M/W U23
WJ/MJ U14	M/W 12	--	--	--	--	--
	M/W 13	--	✓*	--	--	--
WJ/MJ U16	M/W 14	--	✓	--	--	--
	M/W 15	--	✓	--**	--	--
WJ/MJ U18	16 Jahre	--	--	✓	✓ Ü	✓ ***
	17 Jahre	--	--	✓	✓ Ü	✓ ***
WJ/MJ U20	18 Jahre	--	--	--	✓	✓ Ü
	19 Jahre	--	--	--	✓	✓ Ü

*Gilt nur für die U14 (M/W 13) für DJMM U16.

**Jugendliche U16 sind nur bei der DM Jugend U16 Mehrkampf/Block, beim DJMM-Endkampf (in U16) und bei der DM Jugend Freiluft (M/W 15 in U18) startberechtigt.

***Gilt nur für Staffeln (nicht für DMM).

Voraussetzung für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften im Rahmen der Übergangsmöglichkeiten ist die Normerfüllung der nächsthöheren Altersklasse.

➤ Hinweis für DMM/DJMM:

Ein U18-Athlet kann an einem DMM-Qualifikationswettkampf (Vorrunde) teilnehmen. Die dort erzielte Mannschaftsleistung wird in die Qualifikationsrangliste aufgenommen. Der U18-Athlet ist jedoch beim DMM-Endkampf nicht startberechtigt, da das Überspringen einer Altersklasse nicht möglich ist. Dies gilt analog für U16-Athleten beim DJMM (U20).

(24) Zeichenerklärung in den Zeitplänen

F = **Finale** (Endlauf bzw. Entscheidung)

F (A+B) = **Finalläufe** (hier finden zwei nicht gleichberechtigte Finalläufe statt)

VL = **Vorlauf** (erste Runde)

ZL = **Zwischenlauf** (zweite Runde)

F (ZF) = **Zeit-Finalläufe** (hier finden als Finale Zeitläufe statt, die Platzierungen richten sich ausschließlich nach den erzielten Zeiten der Zeitläufe)

ZV = **Zeitvorlauf** (hier qualifizieren sich die Läufer/Staffeln ausschließlich über die Zeiten für die nächste Runde bzw. das Finale).